

Bayern



Foto: IG Metall/Werner Bachmeier

Plakate, Trillerpfeifen, Luftballons: Die Demonstrierenden in München waren lautstark und kreativ.

Bayern ruft den Arbeitgebern zu: »Gebt 8!«

Ob in Nürnberg, München oder Augsburg: Die Metallerrinnen und Metaller zeigten den Arbeitgebern deutlich: Wir sind bereit, für unsere Forderung zu kämpfen! Nach 4000 Teilnehmenden in Nürnberg kamen 3000 Beschäftigte der Metall- und Elektroindustrie zur zweiten Tarifverhandlung am 6. Oktober nach München (Foto). Mit der klaren Ansage: »Gebt 8!« 8 Prozent mehr Geld – das machten sie mehr als deutlich – ist das, was sie wollen. Denn es ist das, was sie dringend brauchen!

Mehr als ein Seminar

GEWERKSCHAFTLICHE BILDUNGSARBEIT Vor genau zehn Jahren wurde sie gegründet: die Betriebsräteakademie Bayern. Und sie ist ein voller Erfolg. Kein Wunder also, dass das Projekt bundesweit immer mehr Nachahmung findet.

Was Betriebsratsmitglieder alles wissen und können müssen! In diesem Jahr fanden wieder Betriebsratswahlen statt – und viele von den Kolleginnen und Kollegen, die neu in das Gremium gewählt wurden, stehen vor einem Berg an neuen, herausfordernden Aufgaben. Denn Betriebsrätin oder Betriebsrat ist ja kein Ausbildungsberuf. Ebenso wenig wie Vertrauensfrau oder -mann, Jugendvertretende oder Schwerbehindertenvertretende. Seit zehn Jahren

aber sorgt die Betriebsräteakademie Bayern (BAB) mit ihrem ausgefeilten Bildungsprogramm dafür, dass die Beschäftigten im Freistaat starke Interessenvertretungen auf Augenhöhe der Arbeitgeber haben.

2012 wurde die BAB mit dem Ziel gegründet, die bayerische regionale Bildungsarbeit zu bündeln und zu professionalisieren. Triebfedern hinter diesem ehrgeizigen Projekt waren der damalige IG Metall-Bezirksleiter Jürgen

Wechsler und der damalige Leiter der Kritischen Akademie Inzell Wilfried Hess.

Augenmerk auf Regionalität

Völlig unübersichtlich war bis dahin das Bildungsangebot. Vor allem viele private Anbieter mischten den Markt auf. Eine zielgenaue, betriebsnahe und praxisorientierte gewerkschaftliche Bildung mit hochqualifizierten Referierenden war dagegen die Vision von Wechsler und Hess. Organisiert aus einer Hand.



Foto: iStock

Referenten kommen aus der Praxis.

Die Kritische Akademie Inzell, eine Weiterbildungsstätte, die in der Bildungsarbeit der IG Metall bereits einen festen Platz hatte, bot dafür ein perfektes Fundament. »Administration und Bildungs-Know-how waren bereits vorhanden«, erklärt Wechsler.

»Ich tingelte mit unserer Idee durch ganz Bayern«, erinnert er sich. Und stieß bei den »allermeisten Geschäftsstellen der IG Metall« auf großes Interesse. Denn eines war immer klar: Neben überregionalen Angeboten sollte die neue Bildungsstätte einen Schwerpunkt auf regionale Bildungsangebote legen. Mit klarem Fokus auf die jeweiligen Bedürfnisse vor Ort.

Rekordzahlen

Heute hat die BAB sieben Außenstellen mit Ansprechpartnerinnen und -partnern für Betriebe und Geschäftsstellen vor Ort. Und jede der 21 Geschäftsstellen verfügt über ihr eigenes Bildungsprogramm. Eines der Erfolgsgeheimnisse der Akademie. Ein weiteres: »Alle ziehen beim Thema Bildung heute an einem Strang«, sagt Hans Berger, der als damaliger Bildungssekretär in der IG Metall-Bezirksleitung die Anfänge der BAB eng begleitete.

Von Jahr zu Jahr stiegen die Teilnehmendenzahlen und -quoten. Vorläufiger Höhepunkt: In der Amtsperiode 2014 bis 2018 konnten 70 Prozent der neu gewählten Betriebsräte für ein Einführungsseminar gewonnen werden. »Damit steht Bayern bundesweit absolut

an der Spitze. Kein anderer Bezirk hat jemals solche Zahlen erreicht«, betont Thomas Veit, heutiger Leiter der Betriebsräteakademie Bayern.

Mit Corona kam zwar ein kleiner Einbruch. Aber knapp 60 Prozent der neu gewählten Betriebsräte absolvierten selbst in der Pandemieamtszeit ein Seminar – trotz Ausgangssperren und Kontaktverboten. Denn die BAB reagierte schnell auf die neue Situation. Für Onlineseminare wurde in der Kritischen Akademie Inzell ein professionelles Studio eingerichtet.

Eigenes professionelles TV-Studio

Onlineseminare gehören heute genauso zum festen Repertoire der BAB wie die Onlineplattform lernplus.de, auf der vertiefendes Material und Übungsaufgaben zur Verfügung stehen. »Kinder, ein Pflegefall in der Familie oder das Haustier – Gründe, warum man nicht von zuhause weg kann, gibt es viele«, erklärt Veit.

Und das ist wohl das dritte Erfolgsgeheimnis der BAB: Sie geht mit der Zeit.

Betriebsräteakademie vor Ort erklären zu lassen, erzählt der ehemalige Bezirksleiter Wechsler. »Aus dem Erfolgsmodell in Bayern wurde ein Pilotprojekt für Deutschland«. In vier Bezirken hat es bereits Nachahmung gefunden, unter anderem in Niedersachsen und Mitte.

Und doch, die Betriebsräteakademie Bayern bleibt einzigartig. Nicht nur über 200 Gremienseminare bietet sie aktuell an, sondern auch eine exklusive Bildungsberatung. Gremien werden einer tiefgreifenden Kompetenzanalyse unterzogen: Wo ist der Betriebsrat gut aufgestellt, wo besteht Optimierungsbedarf?

Neben Wissens- und Kompetenzvermittlung steht aber auch der persönliche Austausch groß auf dem Programm der Akademie. Zum Beispiel abends beim Bier. Das funktioniert sogar online, schwärmt Leiter Veit. »Ich habe schon erlebt, dass die Leute am Freitagabend nach Ende des Seminars einfach im Meeting blieben.« Um weiterzuratschen und sich zu vernetzen. Weitere Infos:

betriebsraeteakademie-bayern.de 



Foto: Betriebsräteakademie Bayern

Nicht nur Betriebsratsseminare: Das Bildungsprogramm ist bunt und auf regionale Bedürfnisse zugeschnitten.

Die Kinder einfach mitnehmen zum Seminar – das geht an manchen Standorten heute auch. Die Kleinen werden während des Seminars professionell betreut.

Immer wieder kamen auch interessierte Gäste aus anderen Bezirken nach Inzell, um sich das Konzept der

Impressum

Redaktion: Angelika Kahl
Verantwortlich: Johann Horn
Anschrift: IG Metall-Bezirksleitung Bayern,
Werinherstr. 79/Gebäude 32a, 81541 München
Telefon: 089 53 29 49-0
bayern@igmetall.de; bayern.igmetall.de